

PRESSEMITTEILUNG

Frankfurt a. M. – Innovativ und am Puls der Zeit!

Frankfurt am Main, 1. Juni 2020 – Frankfurter Familienbündnis als "Bündnis des Monats Juni" ausgezeichnet.

Das Frankfurter Bündnis für Familien wurde 2005 gegründet und ist im [Frankfurter Kinderbüro](#) angesiedelt. "Ich bin stolz auf die bewährte Arbeit des Frankfurter Kinderbüros. Unser Familienbündnis ist ein sehr stabiles Netzwerk und gerade jetzt brauchen wir stabile Netzwerke, zuverlässige Partner und Partnerinnen und tragfähige Kooperationen", so Sylvia Weber, Kuratorin des Familienbündnisses und Dezernentin für Integration und Bildung der Stadt Frankfurt am Main. Monika Hofmann, Projektleiterin und Koordinatorin des Familienbündnisses, führt weiter aus: "Das Frankfurter Bündnis für Familien kann unabhängig und übergeordnet agieren und zugleich wertvolle Synergien nutzen." Das Kinderbüro kann auf ein fast dreißigjähriges Bestehen zurückblicken. Im Kinderbüro sind zwei Geschäftsstellen angesiedelt: das [Frankfurter Bündnis für Familien](#) und die [Kinderbeauftragten](#). Das Kinderbüro setzt sich durch vielfältige Angebote für die Umsetzung der Kinderrechte ein. Dazu gehören z. B. Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte. In Frankfurt gibt es in jedem Stadtteil eine/-n ehrenamtliche/-n Kinderbeauftragten. "Gemeinsam haben wir die Interessen von Familien und Kindern im Blick", so Barbara Scharf, Projektleiterin und Referentin für Kinderrechte im Frankfurter Kinderbüro.

Innovativ, immer am Puls der Zeit

"Wir probieren gerne Neues und Innovatives aus und versuchen dies dann in eine Regelpraxis zu überführen", so Barbara Scharf. Zu den bewährten Projekten gehört unter anderem seit 2006 die [Frankfurter Familienmesse](#). Bei der jährlich stattfindenden Familienmesse stellen über 50 Institutionen, Vereine und Initiativen ihre Angebote vor: von der Kinderbetreuung über kreative und kulturelle Angebote bis hin zu betreutem Wohnen für Seniorinnen und Senioren. Seit 2007 gibt es den Frankfurter Familienkongress, auf dem im Jahr 2015 das [Frankfurter Alleinerziehenden Netzwerk \(FAN\)](#) gegründet wurde.

Das Kinderbüro ist schnell dabei, Ideen und Projekte umzusetzen. Auch bei Corona konnte man aus dem Stand agieren und versucht, laufende Projekte anzupassen und den Umständen entsprechend stattfinden zu lassen.

Kampagne "Stadt der Kinder"

Jedes Jahr um den 1. Juni, zum Tag des Kindes, gibt es in Frankfurt am Main viel zu entdecken: In der Innenstadt und in den Stadtteilen wird mit vielen Veranstaltungen zu einem ausgewählten Kinderrecht gefeiert. Die "[Stadt der Kinder](#)" ist die Kinderrechtskampagne der Stadt unter der Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters Peter Feldmann. Auch die "*Stadt der Kinder*" musste dieses Jahr verschoben werden. "Die Veranstaltungswoche sollte Ende Mai stattfinden. Es zeichnete sich jedoch schnell ab, dass diese so nicht stattfinden kann", so Barbara Scharf. Stattdessen wird es in Frankfurt in jedem Stadtteil mindestens eine große Litfaßsäule mit Informationen zum diesjährigen Kinderrecht "Recht auf Bildung" geben. Auch Anlaufstellen, falls es Stress zu Hause gibt, und eine große Mitmach-Aktion für Kinder finden sich hier. "Sag uns deine Meinung!" "Wie geht es euch im Moment?". Das Kinderbüro ruft Kinder dazu auf, Bilder, Geschichten, Videos, Sprachnachrichten an das Kinderbüro zu senden. Einfach QR-Code einscannen und los!

Der Frankfurter Familienkongress – Verschiedene Perspektiven für ein umfassendes Bild

Das Familienbündnis lädt gewöhnlich zum [Frankfurter Familienkongress](#) ein, der sich immer einem aktuellen familienpolitischen Themenschwerpunkt widmet. Es gibt Fach- und Impulsvorträge der Wissenschaft zu aktuellen Forschungsergebnissen und Akteur/innen berichten aus der Praxis. Ergänzt wird das Programm durch Diskussionsrunden, Dialogforen, Projektbesichtigungen vor Ort sowie eine begleitende Infobörse. "Alle zwei Jahre findet der Familienkongress statt, so eigentlich auch dieses Jahr im Oktober: Es gab schon ein Thema. Dann kam Corona", so Monika Hofmann. Nun wird es im Oktober ein neues Format für den Kongress geben, interaktiv und digital. Das Thema? Auch neu, entsprechend der aktuellen Situation: "Zeitenwende: Familienleben mit Corona". "Das tun wir alle momentan schon. Und wir erleben auch, dass es eine Zeitenwende gibt", sagt Sylvia Weber. Zu diesem Thema wird eine virtuelle Veranstaltungsreihe geplant. "Neues Thema und neues Format, eben immer am Puls der Zeit, auch in schwierigen Zeiten", so Hofmann.

Die Kampagne "Stark durch Erziehung"

"Kinder haben ein Recht auf gewaltfreie Erziehung." So steht es im Gesetz. Genau um diese Fragen geht es auch in der [Kampagne "Stark durch Erziehung"](#), die das Frankfurter Kinderbüro und der Kinderschutzbund Frankfurt im Jahr 2012 gemeinsam unter der Schirmherrschaft der Bildungsdezernentin initiiert haben. Normalerweise finden in diesem Rahmen Aktionen am 30. April, dem Tag der gewaltfreien Erziehung, statt. Während Corona wurde hier "ad hoc" eine neue Aktion ins Leben gerufen: Damit die Familien alle wichtigen Nummern in Stresssituationen parat haben,

wurde ein [Cover-Sticker](#) mit dem Titel "Stress in der Familie – Wir helfen!" entworfen. Hier finden sich alle wichtigen Telefonnummern, z. B. vom Frankfurter Kinder- und Jugendschutztelefon, Erziehungsberatungsstellen und einem Elterntelefon. Der Cover-Sticker erschien abziehbar in den Printmedien, den lokalen Zeitungen, auch in der türkischen Tageszeitung, um möglichst viele Familien zu erreichen. Aktuell gibt es eine [Flyer-Version](#) des Cover-Stickers in Drogerie- und Einkaufsmärkten sowie in allen Kitas der Stadt Frankfurt.

Meine Familie – Familien in der Schachtel

Ein weiteres Erfolgsprojekt der letzten Jahre: "[Meine Familie – Familien in der Schachtel](#)". Das [Frankfurter Bündnis für Familien West](#), ein Baustein des Familienbündnisses, präsentierte eine Kunstausstellung. 120 Kinder und Jugendliche hatten zum Thema "Was ist für dich Familie?" Familienschachteln gestaltet. Die kunstvollen Schachteln, O-Töne und zahlreiche Skizzen entstanden während einer mehrmonatigen Projektphase.

Aus aktuellem Anlass verweist das Frankfurter Bündnis für Familien zur Zeit mit einem „Störer“ auf seiner Website auf Hinweise zu Unterstützungsangeboten, unter anderem auch auf den [Kinderzuschlag \(KiZ\)](#) des Bundesfamilienministeriums.

Pressekontakt Bündnis

Stadt Frankfurt am Main – Der Magistrat
Frankfurter Kinderbüro
Frankfurter Bündnis für Familien – Geschäftsstelle
Schleiermacherstr. 7
60316 Frankfurt
Tel.: 069 / 212-35776
E-Mail: monika.hofmann@stadt-frankfurt.de
Website: www.frankfurter-kinderbuero.de, www.frankfurter-buendnis-fuer-familien.de, www.kinderbeauftragte-frankfurt.de, www.stark-durch-Erziehung-frankfurt.de

Pressekontakt Initiative

Servicebüro „Lokale Bündnisse für Familie“
DIHK Service GmbH
Breite Straße 29
10178 Berlin
Tel.: 0800 08 63 826
E-Mail: info@lokale-buendnisse-fuer-familie.de
Website: <https://www.lokale-buendnisse-fuer-familie.de>



Hintergrund

Die Initiative „Lokale Bündnisse für Familie“ wurde Anfang 2004 vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend ins Leben gerufen. Ein Lokales Bündnis für Familie ist der Zusammenschluss verschiedener gesellschaftlicher Gruppen sowie Akteurinnen und Akteure mit dem Ziel, die Lebens- und Arbeitsbedingungen für Familien vor Ort durch konkrete Projekte zu verbessern und somit bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu unterstützen. Derzeit engagieren sich rund 19.000 Akteurinnen und Akteure, darunter circa 7.900 Unternehmen, in etwa 8.000 Projekten. Rund 600 Lokale Bündnisse sind in der Initiative aktiv (Stand November 2018). Das Bundesfamilienministerium hat ein Servicebüro eingerichtet, das den Aufbau und die Weiterentwicklung der Lokalen Bündnisse bundesweit koordiniert und unterstützt. Die Initiative „Lokale Bündnisse für Familie“ wird durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.